

Leben in vorgeschichtlicher Zeit - Steinzeit

- ein „lehrplangebundenes Projekt“

An geschichtliche Themenbereiche im Fach „WUK“ lassen sich gerade jüngere Schüler und Schülerinnen durch „projekt- und handlungsorientiertes Lernen“ am ehesten heranzuführen. Dieses ist demzufolge durchgängiges Unterrichtsprinzip in den Jahrgängen 5 und 6 der Orientierungsstufe, darüber hinaus selbstverständlich aber auch in der Haupt- und Realschule der Michaelschule.

An geschichtlichen Themen in dieser Jahrgangsstufe werden behandelt:

- Leben in vorgeschichtlicher Zeit
- Ägypten
- Römer und Germanen
- Kinder in nationalsozialistischer Zeit

Besonders motivieren lassen sich die Schüler und Schülerinnen für das „Leben in vorgeschichtlicher Zeit“. Hier erfahren sie, wie sich das Leben der steinzeitlichen Menschen entwickelte und wie es durch naturräumliche Bedingungen wesentlich beeinflusst wurde. Eine altersgemäße Auseinandersetzung mit den historischen und räumlichen Bedingungen im Frage- und Erfahrungshorizont der Schülerinnen und Schüler zeigt ihnen, dass sich durch Veränderungen der Umwelt, durch die Entwicklung der Arbeitsgeräte und Waffen, durch die Arbeitsteilung mit Beginn der festen Ansiedlung sowie durch die Entwicklung von Handwerk und Handel ein wesentlicher Wandel in der Gesellschaft vollzog. Kurzum: Schwierigkeiten des Sich-Versorgens gerade in der Vergangenheit zeigen ihnen, dass die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs nicht als etwas Selbstverständliches zu sehen ist. Letztendlich sollen sie erkennen, dass jedes Entwicklungsstadium nur aus der Vergangenheit zu verstehen ist.

In einem ersten Schritt werden die Vorkenntnisse und Interessenschwerpunkte der Schülerinnen und Schüler gesammelt. Anschließend wird mit ihnen ein Arbeitsplan für die nächsten Unterrichtsstunden erstellt.

Die gewählten Themenbereiche sollten in Freiarbeit und problem- und handlungsorientiert erarbeitet werden, können aber auch - je nach Klassensituation - gemeinsam erarbeitet werden. Vorrangiges Unterrichtsprinzip sollte dann aber die Partner- und Gruppenarbeit sein, um die Schülerinnen und Schüler, denen diese Unterrichtsformen noch relativ unbekannt sind, an offenere Unterrichtsformen und später an selbstständiges Arbeiten heranzuführen.

Um die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler auf altersgemäße Weise zu fördern, muss die Eigenständigkeit ein wichtiges Unterrichtsprinzip sein.

Anhand anschaulicher Quellen und Arbeitsmaterialien erarbeiten sie Kenntnisse und Einsichten, lernen den handelnden Umgang mit den Unterrichtsgegenständen, malen und zeichnen sie und fertigen Modelle an.

Realbegegnungen – Geschichte live – finden durch Expertendarbietungen und –befragungen oder/ und den Umgang mit historischen Überresten wie steinzeitlichen

Werkzeugen und Waffen statt. Daneben spielen standortspezifische außerschulische Lernorte wie Museen, Hünengräber und Malschulen vielfältige und anschauliche Möglichkeiten des Lernens.

Thema	Lerninhalte
Woher haben wir unser Wissen über die Geschichte?	Gruppierung von Funden Wie arbeiten Archäologen?
Woher kommt der Mensch?	Die Entwicklung des Menschen Horde Feuer Jagd Höhlen/Zelte Waffen und Werkzeuge Höhlenmalerei Totenkult Religiöse Riten
Mensch und Natur	Kalt- und Warmzeiten Tiere Pflanzen
Die 1. Kulturrevolution	Die Menschen werden sesshaft Aus Jägern und Sammlern werden Ackerbauern und Viehzüchter neue Geräte und Werkzeuge Hausbau Von der Horde zur Sippe Berufe
Neue Techniken	Bronze-/Kupfer-/Eisenzeit Arbeit in den Minen Waffen und Werkzeuge Neue Berufe



Höhepunkte im Rahmen dieser Unterrichtseinheit sind der Besuch eines Archäologen, gleichzeitig Kinder- und Jugendbuchautor, sowie der Besuch im Naturkundlichen Museum (z.B. Oldenburg).

Geschichtsunterricht live:

Dirk Lornsen zu Besuch:

Der bekannte Kinder- und Jugendbuchautor Dirk Lornsen (z.B. "Rokal – Der Steinzeitjäger") wird in regelmäßigen Abständen in unsere Schule eingeladen und begibt sich mit den Schülern und Schülerinnen auf eine Reise in die Steinzeit.

Echte Faustkeile, Speerspitzen, Äxte, Schaber, Messer, Speerschleuder und Speere aus der Steinzeit unterstreichen ein-drucksvoll die spannenden Erzählungen aus dem Leben unserer Vorfahren und binden die Schüler und Schülerinnen aktiv in die Veranstaltung ein.

Waffen und Werkzeuge gehen von Hand zu Hand, werden geprüft und bewundert. Wurf Demonstrationen mit Pfeil und Bogen beeindrucken ebenso wie die Handhabung und Schärfe des Steinzeitmessers.

In knapp 2 Sekunden wird mit selbst hergestelltem Zunder ein Feuer entfacht.

Im Naturkundlichen Museum:

Faszinierend ist nach der Führung durch die Steinzeit vor allem die praktische Arbeit. Faustkeile werden hergestellt, Splitter und Klingen aus Feuersteinrohlingen herausgeschlagen, kleine Beile und Äxte angefertigt oder einfach „nur“ versucht, mit Feuersteinen Feuer zu entfachen.

Eindrucksvoll gelingt es, den Schülerinnen und Schülern das mühselige Leben unserer Vorfahren an kleinen Beispielen zu vermitteln.

Projektstage:

An die Unterrichtseinheit schließen sich Projektstage an. In spannenden Tagen werden

- Schmuck, Höhlenbilder, einfache Hütten, die ersten Häuser, Waffen, Werkzeuge, Kleidung, Bilder

erstellt, anschließend zusammengetragen und den anderen Schülern in einer großen Ausstellung im Forum unserer Schule präsentiert.

Viel mehr als jegliche theoretische Wissensvermittlung festigt das handlungsorientierte Arbeiten die Kenntnisse und vermag vor allem einen kleinen Einblick in das mühselige Leben unserer Vorfahren zu vermitteln.